Frühlings-Phantasie, Concertstück für 4 Solostimmen, Orchester und Pianoforte von Niels W. Gade.

Die Solostimmen gesungen von Fräulein *Scharnke*, Fräulein *Clara Hinkel*, den Herren *Gloggner* und *Scharfe*. Das Pianoforte gespielt von Fräulein *Louise Hauffe*.

I.

Es füllt mir so innige Sehnsucht die Brust
Nach dir, dem lieblichen Lenze!
Wo die Blumen duften in Liebeslust,
Wo die Kinder sie winden in Kränze.
O, sprich, ob du nahest mit deinem Reich?
Schon harr' ich vor deinen Pforten;
Es stimmet die Sehnsucht mein Herze so weich
Und tönet in meinen Worten.

Dann strahlet der Himmel noch einmal so hell,
Die Sonne noch einmal so golden;
So hör' meine Bitte, beglücke mich schnell,
Denn ich lieb' dich, den Freundlichen, Holden!
O sage, wann öffnet sich mir dein Reich?
Hier steh' ich an deinen Pforten;
Es stimmet die Sehnsucht mein Herze so weich
Und tönet in meinen Worten.

II.

Es sausen und brausen
Die Stürme so laut,
Es reitet auf Nebeln
Die Windesbraut;
Sie jaget die Wolken,
Sie feget den Schnee,
Da fasset die Erde
Ein tiefes Weh!

Doch wenn auch der Nebel
Die Sonne bedeckt,
Den muthigen Kämpfer
Kein Dunkel erschreckt;
Es leuchtet ein Stern ihm
Und gibt ihm Geleit',
Der Stern ist die Liebe
Der freundlichen Maid.
Schon naht ihm voll Hoffnung
Des Frühlings Zeit!

III.

Nun schwillt es, nun quillt es
An Blüthe und Ast,
Ohne Ruh' und Rast,
Denn der Frühling, der Frühling ist da!
Da wird es lebendig in Thal und auf Höh'n.
Wie ist doch der Frühling so lieblich und schön:
Sein Reich, nun schloss er es auf.

Nun hebt und belebt sich
Die zagende Brust
In neuer Lust,
Denn die Liebe, die Liebe ist da!
Sie kam mit dem Frühling, und hat mich beglückt,
Ich fühl' sie im Herzen, und sing' es entzückt:
Ihr Reich, nun schloss sie mir's auf!
Heil dir, o Lieb',
Du Lebens Mai!
Heil dir, o Mai,
Du Jahres Lieb'!

Edmund Lobedanz.

Zweiter Theil.

Robert Schumann's Musik zu Lord Byron's „Manfred", mit verbindendem Gedichte von Friedrich Roeber.

Das verbindende Gedicht gesprochen von Herrn *Hanisch*. Die Gesangsoli ausgeführt von Fräulein *Scharnke*, Fräulein *Hinkel*, den Herren *Gloggner*, *Gebhard* und *Scharfe*.

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig